

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

München, im November 1903.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze ein

Kunstantiquariat

eröffnet habe. Da ich vorerst von einer Vertretung in Leipzig absehen will, so erbitte ich Auktions- u. Antiquariatskataloge gefl. mit direkter Post.

Ich habe Interesse für:

Holzschnittbücher, Kupferwerke, Porträts, Städteansichten, Flugblätter, Modekarikaturen und Modejournale aus dem Directoire und Empire, kunstgewerbl. und kunstgeschichtl. Werke, sowie für ältere Topographie Bayerns, Österreichs und der Schweiz. — Inkunabeln der Lithographie. — Autographen.

Mit der höfl. Bitte, hiervon geeignete Vorkerkung nehmen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

München, Kaulbachstr. 22a.

Hanns Georg Fuchs,
Kunstantiquariat.

(Mitglied des Bayr. Buchhändlervereins und des Börsenvereins.)

P. P.

Meine hier bestehende Buch- u. Papierhandlung bringe ich mit dem heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr.

Da ich meinen Bedarf selbst wähle, sind mir alle Zirkulare, Wahlzettel, Prospekte, Plakate etc. erwünscht, unverlangte Sendungen jedoch verboten. Die Beforgung meiner Kommissionen übertrag ich Herrn Paul Stiehl in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Silbesheim, den 24. November 1903.

Rudolf Eckert.

Wir haben am hiesigen Platze eine

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung

eröffnet und Herrn Otto Maier in Leipzig unsere Kommission übertragen.

Unseren Bedarf wählen wir selbst, doch ist uns die Zusendung von Zirkularen und Probeheften erwünscht.

Delmenhorst, 22. November 1903.

Verlag L. & H. Eichhorst.

Meine am hiesigen Platze seit 28. Januar 1902 bestehende Buch-, Kunst-, Schreibwaren- und Devotionalienhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Zalenze O/Schl., November 1903.

Josef Gediga & Co.
Josef Gediga.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Verkaufsanträge.

Eine illustrierte, militärische Wochenschrift, behördlicherseits empfohlen, ist anderweitiger Unternehmungen wegen zu verkaufen.

Angebote u. $\text{H} 3425$ erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer großen Hauptstadt Norddeutschlands eine angefehene Sortimentsbuchhandlung in bester Geschäftslage, letztjähriger Umsatz 67 000 M . Reingewinn 6000 M . Der Verkäufer gibt vorgeschrittenen Alters wegen ab, wäre aber event. auch bereit, einen jungen, tüchtigen Berufsgenossen mit einer Einlage zunächst als Teilhaber aufzunehmen.

Angebote und Besuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Kleiner, sehr gut gehender Verlag,

vorwiegend Frauenliteratur enthalt., ist wegen Überbürdung mit anderen Geschäften vorteilhaft abzugeben. Vorräte gering, dagegen wertvolle Verlagsrechte. Derzeitiger Verlagsort Wien, jedoch ist der Verlag an keinen bestimmten Ort gebunden. Anfragen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins u. C. W. $\text{H} 3445$ erbeten.

Hochrentable Verlagshandlung

populär. Richtung, altes, solides Geschäft in Berlin, bei ca. 200 Mille M Anzahlung zu verkaufen. Glänzende Kapitalanlage, auch für mehrere Herren (Druckereien). Bewährte Geschäftsleitung, daher eigene Tätigkeit nicht unbedingt erforderlich! Nur solvente Reflektanten erhalten Auskunft. Vermittler verboten! Angebote unter W. 3395 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zirka **5000**

Universal-Verkehrskarten v. Deutschland, Massstab $1 \times 800,000$ mit einem Orts-Verzeichnis

en bloc für 450 Mark zu verkaufen, event. auch in Partien 100 Stück 12 Mark. Muster unberechnet gegen Einsendung von 10 Pfg. (Porto) zu Diensten.

O. Reishock in Berlin SW.,
Möckernstrasse 146.

In Breslau ist langjähr. bestehende, lukrative Sortimentsbuchhandlg. z. Pr. v. 20 000 M z. verkaufen. Der Kaufpr. ist durch vorh. Werte gedeckt. Alles Näh. erf. ernstl. Refl. u. 685 durch

Dresden.

Julius Bloem.

70. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine lukrative kleinere Buchhandlung — modernes Antiquariat, Ansichtskarten und Schreibwaren — in einer vielbesuchten Großstadt Süddeutschlands. Reelle Werte 8000 M . Reingewinn über 3000 M . Kaufpreis 9500 M .

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

In süddeutscher Grossstadt ist eine Buchhandlung mit modernem Antiquariat für 21000 M zu verk. Anzahlung 15000 M . Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig. Ang. erb. u. 659.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Eine ältere Buchhandlung mit Nebenbranchen, erweiterungsfähig, in schöner, gewerbr. Gegend d. s. Oberlausitz gelegen, ist wegen Kränklichkeit d. Bes. bald zu verkaufen. Gef. Angebote unter B. Z. $\text{H} 3443$ d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ältere, gut rent. Buch- u. Kunsthandlung in lebh., schöner Stadt Thür. ist weg. Krankh. des Besitzers billig u. sofort verkäuflich. Größere Anzahlung Bedingung; ev. ist Teilhaberschaft u. Sicherstellung möglich. Gefl. Angeb. unter F. $\text{H} 3454$ a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Um meinen Verlag einheitlicher zu gestalten, gebe ich den

Sprachwissenschaftlichen Teil

desselben (nur erste Autoren) für ca. 20 Mille Mark ab. Anfragen unter 3370 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Bessere Verlags-Buchh. mittl. u. grössern Umfangs suche ich zu kaufen.

Leipzig.

Julius Hobeda.

Mittl. Sortiment m. ausgedehnten Nebenzweigen in Provinzialstadt oder eine Filiale zu kaufen gesucht. Vermittler verboten.

Angebote unter „Diskretion“ Nr. 3400 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Angesehener juristischer Verlag wird zu kaufen gesucht. Angabe der Firma genügt vorerst. Angebote unter $\text{H} 3455$ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber gesuche.

Suche einen tätigen oder stillen kapitalkräftigen

Teilhaber

zwecks Erweiterung meines Verlagsunternehmens bezw. rationeller Ausbeutung eines Verlagswerkes. Angebote unter $\text{H} 3456$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein gutes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Verlag, sucht einen Teilhaber mit einer Einlage von 20 000 M , event. kann Teilhaber tätig mitwirken in guter Stellung.

Angebote unter F. G. 3256 an die Geschäftsstelle d. B.-V.